

Vorlage Stadtparlament

Datum 25. August 2026
Beschluss Nr. 1813
Aktenplan 750.00 Umweltschutz: Allgemeines

Turnerstrasse, Gerbeweg, Neugasse-Durchbruch, stadtklimatische Aufwertung; Kredite mit besonderem Beschluss (PNR 963100002, 963100022, 963100023)

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Projekt zur stadtklimatischen Aufwertung der Turnerstrasse im Umfang von CHF 460'000 wird zugestimmt und dafür ein entsprechender Kredit mit besonderem Beschluss zulasten der Investitionsrechnung genehmigt.
2. Dem Projekt zur stadtklimatischen Aufwertung des Gerbewegs im Umfang von CHF 110'000 wird zugestimmt und dafür ein entsprechender Kredit mit besonderem Beschluss zulasten der Investitionsrechnung genehmigt.
3. Dem Projekt zur stadtklimatischen Aufwertung des Neugasse-Durchbruchs im Umfang von CHF 140'000 wird zugestimmt und dafür ein entsprechender Kredit mit besonderem Beschluss zulasten der Investitionsrechnung genehmigt.

1 Ausgangslage

Das Stadtparlament hat am 2. November 2021 im Sinne eines Gegenvorschlags zur Initiative «für ein gesundes Stadtklima (Gute-Luft-Initiative) ein Reglement für ein gesundes Stadtklima erlassen ([Vorlage des Stadtrats Nr. 635 vom 22. Juni 2021, vom Stadtparlament abgeändert beschlossen](#)). Das Reglement (SRS 751.2) sieht vor, dass innert zehn Jahren 80'000 m² klassierte Strassenfläche entsiegelt und begrünt werden. Zur Realisierung dieses Ziels wurde ein interdisziplinäres Team (Tiefbauamt, Stadtplanung und Stadtgrün) geschaffen. Zur Flächenumwandlung tragen einerseits der Bau von Begegnungszonen und Strassensanierungen, andererseits die Entsiegelung und Begrünung kleinerer asphaltierter Flächen im Strassenraum bei. Entsiegelungen kleinerer Flächen konnten bislang über die Erfolgsrechnung umgesetzt werden. Für umfangreichere Projekte werden Investitionskredite notwendig.

Die beste Wirksamkeit für das Stadtklima und damit für die Zielerreichung des Reglements für ein gesundes Stadtklima wird mit der Pflanzung von Bäumen erreicht. Die städtische Baumstrategie aus dem Jahr 2020 verfolgt deshalb das Ziel, das Baumvolumen auf öffentlichen Flächen langfristig zu erhöhen. Das Strassenbaumkonzept aus dem Jahr 2025 sieht für Projekte im Strassenraum einen Baumkronendeckungsgrad von mindestens 30 % vor. Zudem soll die ökologische Vernetzung im Strassenraum, basierend auf der im Richtplan festgehaltenen Lebensraumvernetzung, sichergestellt

werden. Strassenbäume müssen aufgrund der standorttypischen Bedingungen vielerlei Stressfaktoren bewältigen, wie beispielsweise Hitze, Trockenheit, Streusalzeintrag, Bodenverdichtung oder begrenzten Wurzelraum. Gleichzeitig sollen sie das Lichtraumprofil einhalten, Lebensraum für Flora und Fauna bieten, keine Früchte abwerfen sowie durch Beschattung und Verdunstung einen Beitrag ans Stadtklima leisten. Damit grosse und gesunde Bäume wachsen können, müssen sie über einen genügend grossen Wurzelraum verfügen und mit ausreichend Wasser versorgt sein. Während früher in den städtischen Normalien eine Baumscheibengrösse von sechs Quadratmetern gefordert wurde, wird heute bei Neupflanzungen ein Wurzelraum von 25 Kubikmetern pro Strassenbaum angestrebt. Wie der Stadtrat in der Beantwortung der Einfachen Anfrage «Entsiegelung zählt auch im Kleinen» ([Vorlage des Stadtrats Nr. 2184 vom 8. November 2022](#)) ausgeführt hat, besteht auch ein Potential zur Entsiegelung bestehender Baumrabatten, womit bessere Standortbedingungen für die Bäume geschaffen und gleichzeitig mehr Grünflächen im Stadtraum ermöglicht werden können.

Die vorliegenden drei Projekte zur Aufwertung der Turnerstrasse, des Gerbewegs und des Neugasse-Durchbruchs leisten einen Beitrag zur Erreichung der städtischen Ziele und zur Flächenumwandlung gemäss Reglement für ein gesundes Stadtklima.

2 Projekt Turnerstrasse

2.1 Situation und Bestand

Bei der Turnerstrasse handelt es sich um eine Quartierstrasse mit Tempo 30. Der Abschnitt zwischen Dürrenmatt- und Schillerstrasse weist einen sehr breiten Strassenquerschnitt von 14 Metern auf. Insbesondere die beidseitigen Gehbereiche sind mit je 3,80 Meter fast doppelt so breit wie üblich. Basierend auf dem Gestaltungsplan von 1999 der anliegenden Vonwil-Überbauung wurden beidseitig Baumgruppen gepflanzt, wovon jeweils zwei Bäume auf öffentlichem Grund der Strasse stocken. Infolge ungeeigneter Standortbedingungen mussten einige Bäume bereits ersetzt werden.

Die bestehenden Bäume weisen Wachstumsprobleme auf, die Baumstandorte auf der östlichen Fahrbahnseite sind über einem Rohrblock der Swisscom gelegen. Die Baumscheiben sind mit Gitterrosten abgedeckt. Bei einer Baumscheibengrösse von rund fünf Quadratmetern pro Baum stehen im Optimalfall acht Kubikmeter Wurzelraum zur Verfügung, im schlechtesten Fall (gesamte Ostseite) nur rund die Hälfte. Die Gitterroste sind für den Strassenunterhalt problematisch, anfällig für Verformungen und erschweren aufgrund vorstehender Kanten die Schneeräumung.

2.2 Projekt

Mit dem Projekt entstehen beidseitig der Turnerstrasse weitgehend durchgehende Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Gehweg, die nur an notwendigen Erschliessungsstellen unterbrochen sind. Damit wird ein zusammenhängendes, wirksames Grünsystem geschaffen, das den Strassenraum klimatisch aufwertet und die Versiegelung gezielt reduziert. Die bestehenden Baumgruben werden ober- und unterirdisch erweitert. Die rund 1.50 m breiten Grünstreifen werden mehrheitlich als artenreiche Blumenwiesen begrünt. Die zusätzlichen Bäume ergänzen das bestehende Raster zu einer zusammenhängenden Grünstruktur. Mit Baumarten wie Zerreiche, Flammen-Ahorn und Ungarischer Silberlinde wird eine robuste, zukunftsfähige Baumstruktur aufgebaut. Die grossen Grünstreifen können Regenwasser aufnehmen, speichern und den Bäumen verfügbar machen. Die bestehenden Gitterroste werden entfernt und nur an den Engstellen durch geschlitzte Stahlabdeckungen ersetzt, um die Unterhaltsdurchfahrt sicherzustellen.

Mit dem vorliegenden Projekt werden die entsiegelten Flächen gegenüber dem heutigen Zustand vervierfacht. Die Grünstreifen haben eine Fläche von 369 m². Zudem werden 14 zusätzliche Bäume gepflanzt und 200 m³ Wurzelraum geschaffen. Dies entspricht 665 m² gemäss Reglement anrechenbare Flächen. Damit entsteht ein zukunftsfähiger Strassenraum im Sinne eines guten Stadtklimas und einer hohen Aufenthaltsqualität.

2.3 Kosten

Die Kosten für das Projekt Turnerstrasse belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag (Genauigkeit $\pm 10\%$) auf CHF 460'000 und setzen sich wie folgt zusammen:

1 Tiefbauarbeiten	CHF 215'000
2 Gartenbauarbeiten inkl. Pflanzenlieferung	141'000
3 Projektierung und Bauleitung	64'000
4 Reserve 10 %	<u>40'000</u>
Gesamtkosten (inkl. MWST)	460'000

Für das Projekt Turnerstrasse sind in der Investitionsplanung CHF 320'000 eingestellt. Die fehlenden Mittel in der Investitionsrechnung von CHF 140'000 können indes durch in der Investitionsplanung eingestellte, aber im laufenden Jahr nicht umgesetzte Projekte (bspw. Projekt zur Aufwertung und Umgestaltung der Kreuzbleiche, Kunstrasen bzw. Spielfeldbeleuchtung Espenmoos) kompensiert werden. Der Plafond für die Investitionsplanung 2026 wird eingehalten.

PNR 963100002

Abschreibungs-KST 6101200

Investitionsrechnung	Netto (inkl. MWST)	Beiträge Dritter (inkl. MWST)	Brutto (Gesamtvolumen, inkl. MWST)
Gesamtkredit	CHF 460'000	CHF 0	CHF 460'000
2026	CHF 400'000	CHF 0	CHF 400'000
2027	CHF 60'000	CHF 0	CHF 60'000

3 Projekt Gerbeweg

3.1 Situation und Bestand

Der Gerbeweg bildet im Lachenquartier die Verbindung für zu Fuss Gehende und Velofahrende zwischen der Schönaustrasse (Sömmerliwiese) und der Gerbestrasse. Für den motorisierten Verkehr besteht im mittleren Abschnitt des Gerbewegs ein Fahrverbot in beiden Richtungen, womit der Gerbeweg nur als Zubringer zum Parkplatz genutzt werden kann. Ab der Gerbestrasse betrifft dies fünf Einzelgaragen, zwei private Parkplätze, fünf Parkplätze in der Erweiterten Blauen Zone (EBZ) sowie fünf Zweiradparkplätze.

Der eigentliche Gerbeweg ist durch einen Randabschluss von der nordseitig angrenzenden Asphaltfläche getrennt. Während sich der Weg in einem guten Zustand befindet, ist die angrenzende Fläche (mit fünf EBZ-Parkplätzen, fünf Zweiradstellplätzen, Aufenthaltsbereichen und Hauszugängen) in einem schlechten Zustand. Infolge fehlender Wendemöglichkeit im klassierten Strassenraum sind die fünf EBZ-Parkplätze nicht mehr zulässig und am Standort Gerbeweg nicht ersetzbar.

Der vorhandene Tischtennistisch und die verschiedenen Pflanztröge aus Beton zeigen sich in einem stark vernachlässigten Zustand. Der trostlos wirkende Raum bietet weder Aufenthaltsqualität noch Sitzmöglichkeiten und wird dementsprechend auch nicht genutzt.

3.2 Projekt

Das Projekt beschränkt sich auf die klassierte Fläche zwischen dem eigentlichen Gerbeweg und den angrenzenden Privatgrundstücken. In diesem Perimeter werden rund 200 m² Asphalt entsiegelt und begrünt. Die Hauszugänge bleiben asphaltiert, in den neuen Rabatten werden nach den aktuellen Normen gute Bedingungen für sechs neu zu pflanzende Bäume geschaffen. Es können rund 150 m³ Wurzelraum geschaffen werden, was 450 m² gemäss Reglement anrechenbarer Fläche entspricht. Zusätzliche Stauden- und Zwiebelpflanzen in den Grünflächen erhöhen sowohl die ökologische Vielfalt als auch die Aufenthaltsqualität.

Die fünf am Gerbeweg entfallenden EBZ-Parkplätze werden an der Gerbestrasse ersetzt. Die fünf bestehenden Zweiradparkplätze werden aufgehoben und durch je vier Zweirad- und Veloparkplätze mit Anlehnbügel ersetzt. Die neuen Standorte sind direkt ab dem Gerbeweg erschlossen und werden als Schotterrassen ausgebildet, wodurch die natürliche Versickerung des Regenwassers gefördert und die Entsorgungsinfrastruktur entlastet werden. Eine Sitzbank und ein neuer Tischtennistisch schaffen unter den Bäumen ein attraktives Aufenthalts- und Spielangebot und sollen zur Belebung und Nutzung des Strassenraums beitragen.

3.3 Kosten

Die Kosten für das Projekt Gerbeweg belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag (Genauigkeit $\pm 10\%$) auf CHF 110'000 und setzen sich wie folgt zusammen:

1 Tiefbauarbeiten	CHF 71'000
2 Gartenbauarbeiten inkl. Pflanzenlieferung	20'000
3 Projektierung und Bauleitung	9'000
4 Reserve 10 %	<u>10'000</u>
Gesamtkosten (inkl. MWST)	110'000

Für das Projekt Gerbeweg sind in der Investitionsplanung bislang keine Mittel eingestellt. Im laufenden Jahr können indes andere in der Investitionsplanung eingestellten Projekte nicht umgesetzt werden (bspw. Projekt zur Aufwertung und Umgestaltung der Kreuzbleiche, Kunstrasen bzw. Spielfeldbeleuchtung Espenmoos), sodass mit diesem Projekt eine entsprechende Kompensation erfolgt. Der Plafond für die Investitionsplanung 2026 wird eingehalten.

PNR 963100022

Abschreibungs-KST 6101200

Investitionsrechnung	Netto (inkl. MWST)	Beiträge Dritter (inkl. MWST)	Brutto (Gesamtvolumen, inkl. MWST)
Gesamtkredit	CHF 110'000	CHF 0	CHF 110'000
2026	CHF 90'000	CHF 0	CHF 90'000
2027	CHF 20'000	CHF 0	CHF 20'000

4 Projekt Neugasse-Durchbruch

4.1 Situation und Bestand

Eine Rosskastanie, welche den Neugasse-Durchbruch, den wichtigen Knotenbereich von der Poststrasse zum Oberen Graben sowie den Übergang zur Altstadt seit Jahrzehnten geprägt hat, musste Ende 2024 aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Die Rosskastanie stockte in einem Ortsbetontrog, der nach heutigen Kriterien ungeeignet für Baumpflanzungen ist und keine sonstigen Funktionen erfüllt, so dass er nun als Hindernis wahrgenommen wird. Die angrenzenden Belagsflächen sind in einem ausreichenden Zustand. Zwischen dem Strassenraum und den Häusern des Altstadtrandes befinden sich die Grabengärten. Diese sind im Projektperimeter durch niedrige Betonmauern und Hecken vom öffentlichen Raum abgegrenzt. Der öffentliche Grund im Perimeter ist nahezu vollständig versiegelt. Entsprechend schlecht sind die vorherrschenden Bedingungen für Bäume.

Am Standort befinden sich auf öffentlichem Grund des Oberen Grabens eine Litfasssäule, eine Sitzbank sowie zwei junge Tulpenbäume in einer chaussierten Fläche. Der Neugasse Durchbruch verfügt über eine gebundene Pflasterung und auf der Ostseite über eine Parkierungsfläche für Zweiräder mit drei Veloanlehnbügeln. Auf der gegenüberliegenden Strassenseite befindet sich der Einwurf für die Unterflurpressmulde. Es handelt sich um eine Begegnungszone mit Fahrverbot für den motorisierten Verkehr.

4.2 Projekt

Das Projekt Neugasse-Durchbruch sieht vor, den Ortsbetontrog rückzubauen und die angrenzenden Asphaltflächen zu entsiegeln. Damit können zusätzlich zur Ersatzpflanzung der Rosskastanie zwei weitere Bäume gepflanzt und bessere Standortbedingungen für die Bäume geschaffen werden. Acht zusätzliche Velostellplätze mit Anlehnbügel und der Zugang zur bestehenden Sitzbank werden mit Schotterrassen begrünt, die weiteren neu geschaffenen Grünflächen mit Stauden bepflanzt. Rund 70 m² neue Grünfläche sowie die Ausbildung der Baumgruben gemäss den aktuellen Normalien führen zu einer gemäss Reglement anrechenbaren Fläche von 168 m².

Die Massnahmen verbessern Versickerung, Mikroklima und Aufenthaltsqualität. Sie dienen insbesondere dazu, bessere Standortbedingungen für die Bäume zu schaffen, damit diese sich langfristig zu grossen, gesunden Gehölzen entwickeln und ihre Funktionen für Beschattung, Kühlung und Biodiversität vollumfänglich entfalten können.

Das Projekt Neugasse-Durchbruch ist auf das Betriebs- und Gestaltungskonzept St.Leonhard abgestimmt.

4.3 Kosten

Die Kosten für das Projekt Neugasse-Durchbruch belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag (Genauigkeit $\pm 10\%$) auf CHF 137'500 und setzen sich wie folgt zusammen:

1 Tiefbauarbeiten	CHF 85'000
2 Gartenbauarbeiten inkl. Pflanzenlieferung	25'000
3 Projektierung und Bauleitung	15'000
4 Reserve 10 %	<u>12'500</u>
Gesamtkosten (inkl. MWST)	137'500

Für das Projekt Neugasse-Durchbruch sind in der Investitionsplanung bislang keine Mittel eingestellt. Im laufenden Jahr können indes andere in der Investitionsplanung eingestellte Projekte nicht umgesetzt werden (bspw. Projekt zur Aufwertung und Umgestaltung der Kreuzbleiche, Kunstrassen bzw. Spielfeldbeleuchtung Espenmoos), sodass mit diesem Projekt eine entsprechende Kompensation erfolgt. Der Plafond für die Investitionsplanung 2026 wird eingehalten.

PNR 963100023

Abschreibungs-KST 6101200

Investitionsrechnung	Netto (inkl. MWST)	Beiträge Dritter (inkl. MWST)	Brutto (Gesamtvolumen, inkl. MWST)
Gesamtkredit	CHF 137'500	CHF 0	CHF 137'500
2026	CHF 100'000	CHF 0	CHF 100'000
2027	CHF 37'500	CHF 0	CHF 37'500

5 Termine und weiteres Vorgehen

Die Umsetzung der drei Projekte ist ab Herbst 2026 vorgesehen, die Fertigstellung mit Bepflanzung und Begrünung soll bis Sommer 2027 erfolgen. Die Erstellungspflege wird durch die beauftragten Gärtnereiunternehmen ausgeführt, Stadtgrün wird die Flächen ab 2029 pflegen.

Die Stadtpräsidentin:

Maria Pappa

Der Stadtschreiber-Stellvertreter:

Andy Markwalder

Beilagen:

- Plan Turnerstrasse
- Plan Gerbeweg
- Plan Neugasse-Durchbruch